



Das Bild zeigt die Legende vom sogenannten Beinwunder. Die Heiligen Cosmas und Damian ersetzen das kranke Bein eines Patienten durch das gesunde eines soeben verstorbenen Mannes. Gemälde aus der Pfarrkirche Ditzingen, Anfang 16. Jh.; Foto: Landesmuseum Württemberg P. Frankenstein / H. Zwietsch

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So 10 – 18 Uhr

## SONDERÖFFNUNGSZEITEN

Heiligabend 10 – 14 Uhr

Silvester 10 – 16 Uhr

Informationen zu Feiertagen und Schulferien unter [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)

## GRUPPENFÜHRUNGEN

Dauer 60 Minuten

Gruppengröße max. 25 Personen

Kosten 85,- € (Di – Fr)

95,- € (Sa/So/feiertags)

jeweils zzgl. ermäßigter Eintritt pro Person

## EINTRITTSPREISE Di – Fr

Erwachsene 15,- €

Kinder ab 6 Jahren, Schüler,

Studenten bis 27 Jahre 7,- €

ermäßigter Preis für Besucher mit

Behindertenausweis 14,- €

Generationenkarten 39,50 €

(2 Erwachsene mit 2 Kindern ab 6 Jahren)

## EINTRITTSPREISE Sa/So/feiertags

Erwachsene 16,50 €

Kinder ab 6 Jahren, Schüler,

Studenten bis 27 Jahre 8,50 €

ermäßigter Preis für Besucher mit

Behindertenausweis 15,50 €

Generationenkarten 45,50 €

(2 Erwachsene mit 2 Kindern ab 6 Jahren)

## MITTWOCHS-SPECIAL

Mittwochs 12-18 Uhr, Erwachsene 10,- €

Kombi-Preise mit „Marilyn Monroe“ unter [www.medicus-ausstellung.de](http://www.medicus-ausstellung.de)

## AUSFLUGSTIPP

Linden-Museum

Stuttgart

AZTEKEN

12.10.2019 – 3.5.2020

Ausstellung anlässlich des 500.

Jahrestags der Landung des

spanischen Eroberers Hernán Cortés

im Golf von Mexiko, in Kooperation

mit dem Nationaal Museum

van Wereldculturen (Niederlande).

[www.lindenmuseum.de](http://www.lindenmuseum.de)



©Landesmuseum Württemberg, Foto: H. Zwietsch

## FÖRDERER

Klaus Tschira Stiftung  
gemeinnützige GmbH



Stiftung  
Rheinland-Pfalz  
für Kultur

## PARTNER



## MEDIENPARTNER

**DAMALS**  
DAS MAGAZIN FÜR GESCHICHTE

## Historisches Museum der Pfalz Speyer

Domplatz, 67346 Speyer

+49 (0) 6232 13 25 0 Telefon, -40 Telefax

[info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)

[www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)



Der Museums-Pass-Musées ist im Historischen Museum der Pfalz erhältlich.

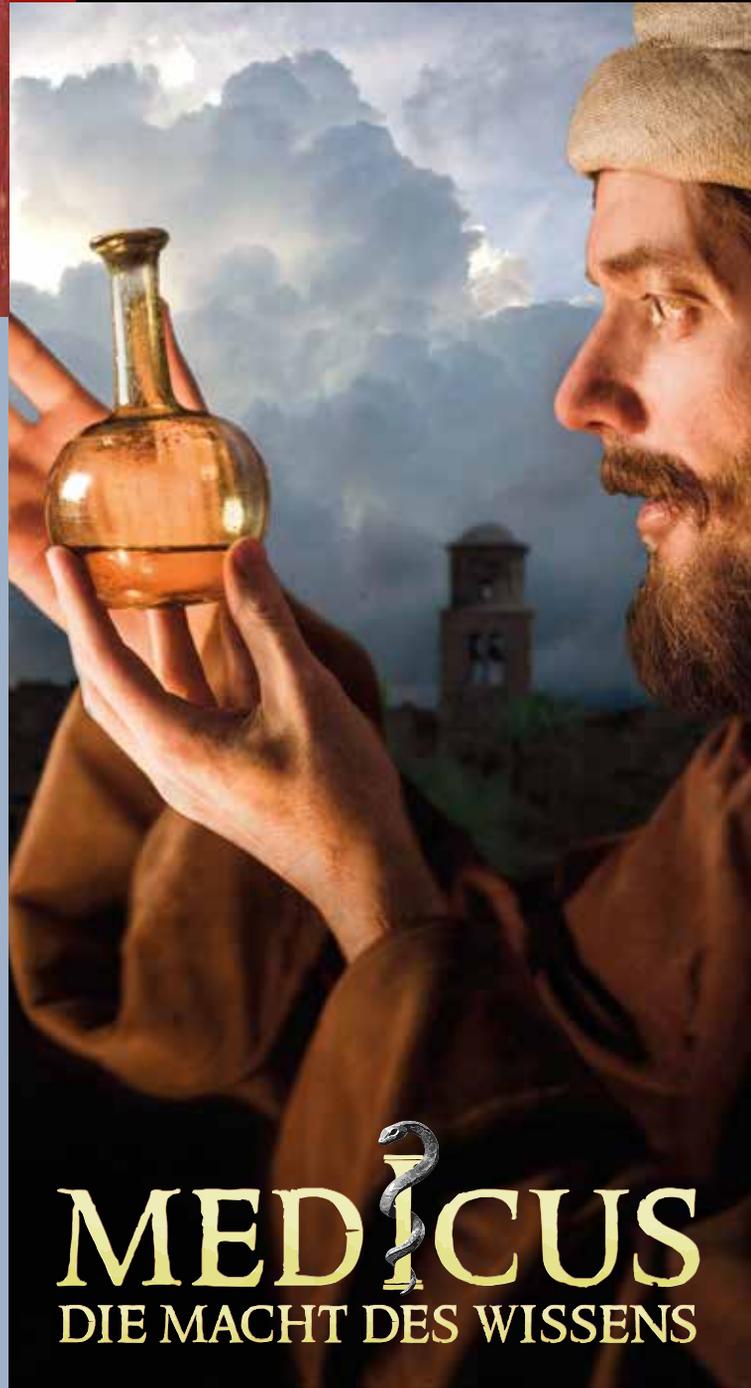


Besuchen Sie auch bei Facebook und Instagram!  
[www.facebook.com/Museum.Speyer](https://www.facebook.com/Museum.Speyer)  
[www.instagram.com/hmepspeyer](https://www.instagram.com/hmepspeyer)



Steinzeitliches Steinbeil mit magischer, Unheil abwehrender Inschrift auf Griechisch, 2./3. Jh. n. Chr.

Foto: Landesmuseum Württemberg / Peter Frankenstein



# MEDICUS

## DIE MACHT DES WISSENS

### 8.12.2019 – 21.6.2020

[www.medicus-ausstellung.de](http://www.medicus-ausstellung.de)

# MEDICUS

## DIE MACHT DES WISSENS

Es ist die Welt der Bader und Quacksalber, in der der junge Rob Cole, der Held des Erfolgsromans „Der Medicus“, aufwächst. Sein Wunsch, kranke Menschen zu heilen und sein Verlangen nach Erkenntnis, führen ihn von Europa in den Orient, wo er durch die arabischen Gelehrten auf das medizinische Wissen der Antike trifft. Bezugnehmend auf die mitreißende Erzählung von Noah Gordon, deren Verfilmung im Jahr 2013 Millionen Menschen begeisterte, zeigt das Historische Museum der Pfalz Speyer ab dem 8. Dezember 2019 eine einzigartige kulturhistorische Schau zur Geschichte der Medizin.

Die Sonderausstellung nutzt den literarischen Zugang, um die komplexe und faszinierende Geschichte der Medizin in fesselnder Weise zu vermitteln. Sie spannt den Bogen vom Altertum bis zur Gegenwart und zeigt, wie das antike Wissen über Rom und Byzanz in den arabischen Raum gelangte und im 11. Jahrhundert zurück nach Europa kehrte, wo es auf die Welt der Klostermedizin traf. Die Besucher begegnen Heilkundigen des Mittelalters und Ärzten der Neuzeit. Sie lernen das medizinische Wissen der antiken Welten kennen und erhalten einen Ausblick auf die wissenschaftliche Forschung der Zukunft.

Grundlage für die Sonderausstellung sind Zeugnisse aus mehr als 10.000 Jahren. Das Historische Museum der Pfalz führt erstmals medizingeschichtliche Objekte unterschiedlichster Herkunft zusammen: Zu sehen sind mesopotamische Tontafeln und ägyptische Papyri, die Jahrtausende alte Gesundheitsrezepte überliefern.

„Gläserne Frau“, anatomisches Modell aus der Produktion des Deutschen Hygiene-Museums Dresden nach dem Original von 1935/36 von Franz und Fritz Tschackert, 2000.

Bildnachweis: Deutsches Hygiene-Museum,  
Foto: Werner Lieberknecht



Votive und Götterstatuen aus dem antiken Griechenland verdeutlichen den Aspekt des Glaubens in der Heilkunst. Grabfunde aus römischer Zeit belegen eine Vielzahl an medizinischen Berufen, deren hochwertiges Instrumentarium über Jahrhunderte hinweg unverändert bleiben sollte. Mittelalterliche Skulpturen zeigen die Hoffnung auf das Wirken von Schutzpatronen und Nothelfern in den Zeiten von Pest und Lepra.

Die Ausstellung wird von zahlreichen renommierten Kunstsammlungen und Museen aus dem In- und Ausland mit Leihgaben unterstützt. So stellen unter anderem der Pariser Louvre, verschiedene Häuser der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden oder die großen Landesmuseen in Stuttgart, Karlsruhe und Trier Highlights ihrer Sammlungen sowie noch nie gezeigte Exponate zur Verfügung.

Figurine des Bes, Schutzgott von Mutter und Kind bei der Geburt. Einlage aus Gaspaste für Wand oder Möbelstück, Assur (Irak), um 700-650 v. Chr.

Foto: bpk / Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, SMB / Jürgen Liepe

